

Der Pressesprecher

Torsten Weidemann

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-135

Telefax +49 361 572041-338

pressestelle@tlllr.thueringen.de

Jena

08.07.2022

Medieninformation

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Alte Kulturpflanzen neu entdeckt

Dinkel- und Linsensfeldtag in Heßberg

Der überwiegende Teil Linsenproduktion stammt aus dem Ausland. Verwunderlich, wenn man doch bedenkt, dass der Linsenanbau bis etwa Mitte des 20. Jahrhunderts in Deutschland weit verbreitet war: Die im Vergleich zu den anderen Leguminosen geringen Erträge, aber auch der spezielle Anbau sowie eine Veränderung in der Agrarstruktur ließen die Linse aus der deutschen Kulturlandschaft verschwinden. Mit dem Anbau kam auch die Züchtung zum Erliegen, was das Ertragsdefizit zu anderen Leguminosen noch vergrößerte. Obwohl Saatgut verschiedener Linsensorten gut zu beschaffen ist, finden sich in der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes aktuell keine eingetragenen Sorten – alte Thüringer Züchtungen wie die „Creutzmanns Kyffhäuser Linse“ und „Dornburger Speiselinse“ sind seit über 50 Jahren vom Markt verschwunden.

Aktuell erlebt die Linse in Deutschland einen Aufwind – was unter anderem an veränderten Rahmenbedingungen wie neu entwickelte Verarbeitungsverfahren und Produktdesigns, modernisierter Anbautechnik, höherer Nachfrage nach gesunden, proteinreichen Produkten und veränderten Klimabedingungen liegt. Neuartige Produkte wie Linsenmüsli, Knäckebrot aus Linsen- und Erbsenmehl, Linsenchips etc. erschließen neue Märkte. Aus diesen Gründen beschäftigt sich auch das TLLLR mit dieser Thematik und möchte dazu beitragen, den Linsenanbau in Thüringen wieder attraktiver zu gestalten. Hierfür wurde neben Anbauversuchen mit verschiedenen Linsensorten und Stützfrüchten (Sommergerste, Nackthafer, Leindotter, Erbsen) der „Dinkel- und Linsensfeldtag“ ins Leben gerufen, der am 14.07.2022 in der Versuchsstation Heßberg stattfindet und neben der Klärung von Fachfragen auch zu Austausch und Vernetzung von Erzeugern und Verarbeitern beitragen soll.

Es besteht vor Ort die Möglichkeit, sich die verschiedenen Linsensorten (Späths Alblinse klein, Späths Alblinse groß, Anicia, Beluga, „dunkelgrün marmorierte Linse“, Wuka, „kleine schwarze von den langen Bergen“) anzuschauen. Hinzu kommt die Vorstellung einer echten Thüringer Linse – die Kyffhäuser Linse, die von Freiwilligen in der Genbank Gatersleben wiederentdeckt und zum großflächigen Anbau auf dem Feld vermehrt wurde. Erfahrungsberichte von externen Dozenten und Praktikern zum Thema Linsenanbau direkt am Acker runden die Veranstaltung ab. Ergänzend dazu werden auch Einblicke in den Landessortenversuch Dinkel gegeben.

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft
und Ländlichen Raum (TLLLR)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

Am Ende der Veranstaltung sollen neuartige und innovative Produkte aus Linsen (z. B. Linsenmüsli oder Linsen-Erbсен-Knäckebrot) zur Verkostung angeboten werden.

Nach der Veranstaltung in Heßberg besteht um 13:00 Uhr noch die Möglichkeit der Betriebsbesichtigung im Ökozentrum Vachdorf – einschließlich der Linsenkultur auf dem Acker.

Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

Termin: 14.07.2022

Beginn: 10:00 Uhr

Ort: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Zweigstelle Heßberg
Hauptstraße 173, 98669 Veilsdorf

Weiterführende Informationen finden Sie im Thüringer Agrarkalender.